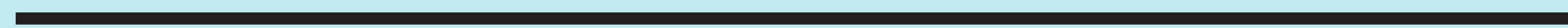


Pip, das Proton



Dieses Buch gehört:





Es war einmal ein sehr kleines Teilchen: Pip.

Pip, das Proton.

Pip war überall zu Hause und so klein, dass man Pip nicht mit den Augen sehen konnte.

Pip war fröhlich, nett und immer gut gelaunt.

Kurz gesagt: Pip war positiv.

Denn Pip war ein Proton und alle Protonen sind positiv.



Aber es gab ein Problem: Pip war immer zusammen mit Emi, dem Elektron und Nora, dem Neutron.

Gemeinsam waren sie eine Gruppe, sie nannten sich: „Das Atom“.

Doch besonders glücklich waren sie nicht.

Denn Emi war anders als Pip. Emi war schlecht gelaunt und meckerte den ganzen Tag.

Emi wollte immer streiten, aber Pip mochte Streit nicht.

Kurz gesagt: Emi war negativ. Denn Emi war ein Elektron und alle Elektronen sind negativ.





Nora war langweilig.

Sie war weder freundlich noch unfreundlich,
weder meckerte sie noch war sie gut gelaunt.

Nora hatte nie auf irgendetwas wirklich Lust.

Trotzdem war sie immer dabei.

Sie war weder positiv noch negativ.

Kurz gesagt - Nora war neutral.

Denn Nora war ein Neutron und alle Neutronen
sind neutral.

Es gab eine starke Kraft, die Pip und Emi zusammenhielt.

Diese Kraft nennt man elektromagnetisch und sie ist so stark wie die Liebe. Deshalb mussten Pip und Emi immer alles zusammen machen.





Pip war ein empathisches Proton.

Empathisch ist jemand, der die Gefühle anderer Menschen spürt.

Oder in diesem Fall: die Gefühle anderer Teilchen.

Weil Emi, das Elektron, so negativ war, war auch Pip, das kleine Proton, oft traurig.

Pip wollte nicht mehr traurig sein.
Aber dafür musste Pip sich von Emi trennen.
Dann wäre Pip Emis schlechte Laune los.
Pip könnte endlich wieder fröhlich sein!
Aber die elektromagnetische Kraft hielt Pip und
Emi fest zusammen.

„Du musst Emi so richtig sauer machen“, sagte
Nora, denn Pip hatte laut gedacht.
„Nur wenn Emi sich aufregt, hat Emi genug
Energie, um sich von dir loszureißen.“

Noras Idee war schlau.





Du bist
langweilig!

Also schrie Pip:

„Emi! Du bist kein richtiges Elektron! Du bist gar nicht negativ genug! Du bist nie sauer!

Du bist doch neutral, wie Nora. Ihr seid beide LAAAANGWEILIG!”

Als Emi das hörte, wurde Emi sehr wütend.

Nicht negativ? Nicht sauer?

Emi wurde immer wütender und geriet ins Rasen vor Wut.

Dabei wurde Emi immer schneller und plötzlich schoss Emi einfach davon.



Und dann war Emi weg.

Pip fragte leise: „Nora?“

„Ich will nicht mit dir reden“, antwortete Nora.

„Du hast gesagt, du findest mich langweilig, das war gemein.“

Pip wurde rot.

Pip hatte Nora wehgetan.

Pip fühlte sich auf einmal gar nicht mehr gut,

Pip fühlte sich ganz alleine.

Pip war immer noch positiv, aber total unausgeglichen.





Pip vermisste jetzt auch Emi.

Emi war mehr als nur wütend und schlecht gelaunt, Emi war auch stark und Pip konnte gut mit Emi spielen.

Das hatte Pip nur nie gesehen.

Aber es war zu spät: Die Dreiergruppe „Das Atom“ war nicht mehr vollständig.

Pip verstand, dass Pip sich bei Nora entschuldigen musste.

Pip war immer noch ein Proton.

Pip war positiv und würde alles wieder gut machen.



Also sagte Pip:

„Entschuldigung, Nora. Du bist nicht langweilig!

Du bist liebenswert und schlau.“

„Vergeben“, sagte Nora neutral.

Das machte Pip froh.



Da schoss Emi vorbei und Pip rief ganz laut
"Emiiiiii!".

Emi zögerte kurz und dieser Moment war
genug.

Die elektromagnetische Kraft zog Emi zu Pip
und Pip zu Emi.

Pip entschuldigte sich und Emi blieb bei ihnen.

So war „das Atom“ wieder vollständig.

Emi war immer noch negativ, wie alle
Elektronen. An vielem hatte Emi etwas
auszusetzen.

Aber dieses Mal war Pip zufrieden und mochte
die anderen beiden jetzt so, wie sie waren.

Denn nur zu dritt konnten sie ein Atom sein.

Pip war froh und fühlte sich ausgeglichen.



Pip, das Proton



Copyright © Tine Heni, Loreta Vrapı and Sofia Faltenbacher. Alle Rechte vorbehalten.

Text: Tine Heni und Sofia Faltenbacher

Illustration: Loreta Vrapı

Layout: Sofia Faltenbacher und Loreta Vrapı

Font: Prima. Creative Commons BY-NC-SA 4.0



Pip, Emi und Nora nennen sich zusammen „das Atom“. Eine starke Kraft hält sie fest zusammen, bis sie plötzlich getrennt werden...

Ein Buch für Kinder ab dem Vorschulalter und physikbegeisterte Erwachsene, die gerne vorlesen.